

Kurzfassung

Die Anzahl der On-Demand-Services ist steigend in Deutschland. Auch Wuppertal verfügt mit Hol mich! App seit 2020 über einen Ridepooling-Service, der ausschließlich digital gebucht und bezahlt werden kann.

Im Rahmen der Ausarbeitung wurde ein Experteninterview zu den Ansprüchen der WSW mobil GmbH als anbietendes Verkehrsunternehmen durchgeführt, für die Monate März bis August 2022 wurden Daten abgeschlossener Fahrten hinsichtlich ihrer Charakteristika inklusive wirtschaftlicher Kennzahlen betrachtet. Zur Ermittlung der Ansprüche auf Kundschaftsseite wurde eine Online-Befragung von Hol mich! App-Kundinnen und -Kunden durchgeführt.

Die Analysen führten zu folgenden, wesentlichen Erkenntnissen:

- Kundinnen und Kunden nutzen den Ridepooling-Service vorrangig in den späten Abendstunden und samstags stärker als montags bis freitags oder sonn- und feiertags.
- Der Hol mich! App-Service besitzt eine monatliche Leerkilometerquote von 58,1 bis 64,2 % und kann nicht kostendeckend betrieben werden. Lediglich unter Abzug der Personalkosten als größter Kostenposition wäre ein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Mit der Erweiterung des Bedienegebiets um den Stadtteil Barmen im April 2022 sank die Leerkilometerquote.
- Die zeitliche und räumliche Verfügbarkeit des Angebots sowie ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis sind Kundinnen und Kunden besonders wichtig.
- Wege, die heute mit Hol mich! App zurückgelegt werden, wurden zuvor größtenteils mit dem Taxi oder ÖPNV zurückgelegt.
- Tatsächlicher Nutzungspreis und Zahlungsbereitschaft haben einen geringen Erklärungsgehalt für die Nutzungshäufigkeit. Die Entfernung zur virtuellen Haltestelle, berichtete Wartezeit oder Schnelligkeit der Beförderung im Cab wirken sich nicht signifikant auf die Nutzungshäufigkeit aus.

Im Abgleich der Ansprüche der Kundschaft an den Ridepooling-Service mit denen der WSW mobil GmbH fallen Differenzen auf. So sieht die WSW mobil GmbH Hol mich! App als flankierendes, versuchsweises Angebot zum konventionellen Busverkehr, um Mobilitätsdaten zu generieren. Kundinnen und Kunden betrachten den Ridepooling-Service hingegen als bereits etabliertes Mobilitätsangebot.

Die Ausarbeitung stellt Optimierungspotenziale für die WSW mobil GmbH heraus. Diese orientieren sich an den Eingaben und Anmerkungen der Kundschaft aus der Befragung. Die Erkenntnisse der Arbeit lassen sich aufgrund von Unterschiedlichkeiten in Rahmenbedingungen und regionalen Gegebenheiten nicht gänzlich auf weitere Ridepooling-Projekte in Deutschland übertragen. Jedoch werden die Ansprüche der Kundschaft räumlich übergreifend als vergleichbar angenommen, was weiterer empirischer Prüfung bedarf.

Ridepooling-Dienste können als Baustein angesehen werden, um die Marktposition von Verkehrsunternehmen langfristig zu sichern. Jedoch sollte ein Fokus auf konventionelle Linienverkehre als Massentransportmittel beibehalten werden.

Abstract

The number of on-demand services in Germany is increasing. Wuppertal also offers since 2020 the ridepooling service Hol mich! App that can only be booked and paid for digitally.

As part of the elaboration, an expert interview was carried out on the claims of WSW mobil GmbH as the offering transport company. For the months of March to August 2022, data on completed journeys were considered with regard to their characteristics, including economic key performance indicators. An online survey of Hol mich! App customers was carried out.

Key findings of the analyzes are:

- Customers primarily use the ridepooling service in the late evening hours and on Saturdays more than on Mondays to Fridays or Sundays and public holidays.
- The Hol mich! App service has a monthly empty mileage proportion of 58.1 to 64.2 % and can't be operated to cover costs. An economical operation would only be possible after deducting the personnel costs as the largest cost item. With the expansion of the service area to include the Barmen district in April 2022, the empty mileage rate fell.
- The temporal and spatial availability of the offer as well as a fair price-performance ratio are particularly important to customers.
- Ways, which are done today with Hol mich! App, were previously mostly covered by taxi or public transport.
- The usage price and willingness to pay have little explanatory content for usage frequency. The distance to the virtual stop, reported waiting time or speed of transport in the cab don't have a significant effect on the frequency of use.

Comparing the positions of customers and WSW mobil GmbH on the ridepooling service, differences become apparent. The WSW mobil GmbH sees Hol mich! App as an accompanying, experimental offer for conventional bus transport to generate mobility data. Customers deem the ridepooling service as an already established mobility offer.

The elaboration shows optimization potentials for the WSW mobil GmbH. These are based on inputs and comments from the online survey. The findings can't be fully transferred to other ridepooling projects in Germany because of differences in framework conditions and regional circumstances. However, the demands of the customers are assumed to be comparable across geographies, which requires further empirical testing.

Ridepooling services can be seen as building block to secure the long term market position of transport companies. However, a focus on conventional scheduled services as a means of mass transport should be retained.